



© Rupert Steiner

Wohnpark Erzherzog Carl

Maurichgasse 18-22
1220 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR
Patricia Zacek-Stadler
Karl und Bremhorst Architekten
WGA ZT GmbH

BAUHERRSCHAFT
GEWOG
WEVAG
ARWAG

TRAGWERKSPLANUNG
Buschina + Spreitzer

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
Anna Detzlhofer

FERTIGSTELLUNG
2008

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
23. März 2008



Auf dem ehemaligen Gelände der Carl Kaserne in Wien-Donaustadt entstand unter der Schirmherrschaft zweier Bauträger der „Wohnpark Erzherzog Carl“ mit insgesamt 273 geförderten Mietwohnungen. Die vier Gebäudezeilen weisen unterschiedlich hohe Bebauungsformen auf und sind durch ein großzügiges Wegesystem verbunden. Das Gesamtprojekt fügt sich harmonisch in die umliegende Bebauungsstruktur ein. Von den „Objekten“ der ehemaligen Carl-Kaserne blieb eines, das Wohngebäude Wintzingerodestraße 21-23, bestehen und beinhaltet 21 Wohnungen.

Das Wohnungsangebot ist vielfältig: zum überwiegenden Teil gibt es Geschosswohnungen und Maisonetten (im Erd- und Dachgeschoss) mit zwei, drei oder vier Zimmern. Erschlossen werden sie meist über Laubengänge. Konstruktiver Ausgangspunkt ist ein Achsraster von 4,80 Metern. Damit wurden in den unteren Geschossen Maisonetteeinheiten mit zugehörigem Garten konzipiert. Darüber liegen sowohl B-, C- und D-Typen. Die Tragstruktur ermöglicht es im gleichen Schema mehrere Wohnungstypen zu entwickeln, die auch ausgetauscht werden können. Alle Wohnungen verfügen über private Freibereiche. Sie haben Loggien, Dachterrassen oder Mietergärten, sind großteils nach Süden orientiert und quer durchlüftet. Ein rund 500 m² großer Jugendspielplatz steht den Bewohnern beider Bauträger gemeinsam zur Verfügung. Die Gemeinschafts- und Allgemeinräume (Aufenthaltsraum, Kinderspielraum, Kinderwagen- und Fahrradabstellräume) befinden sich in den Erdgeschossen der Kopfbauten der vier Gebäudezeilen. Zwei Tiefgaragen bieten für jede Wohnung je einen Stellplatz.

Der Wohnpark am Rande der Freihofsiedlung in Wien-Donaustadt bietet aufgrund seiner städtebaulichen Situation - kleinstrukturiertes Gartenstadtambiente einerseits, gute U-Bahn-Anbindung andererseits - hohe Qualitäten, die die Entscheidung, an den Rändern der Stadt zu wohnen, wohl erheblich erleichtern. (Text: Gabriele Kaiser)



© Rupert Steiner



© Rupert Steiner



© Rupert Steiner

Wohnpark Erzherzog Carl

DATENBLATT

Architektur: Patricia Zacek-Stadler, Karl und Bremhorst Architekten (Christoph Karl, Andreas Bremhorst), WGA ZT GmbH
 Mitarbeit Architektur Patricia Zacek-Stadler: Stefan Jirsa (PL), Wolfgang Andexlinger
 Mitarbeit Architektur Karl und Bremhorst Architekten: Hannes Kettl (PL), Felicitas Tschida
 Bauherrschaft: GEWOG, WEVAG, ARWAG
 Tragwerksplanung: Buschina + Spreitzer
 Landschaftsarchitektur: Anna Detzlhofer
 Bauphysik: Ernst Kuttner
 Fotografie: Rupert Steiner

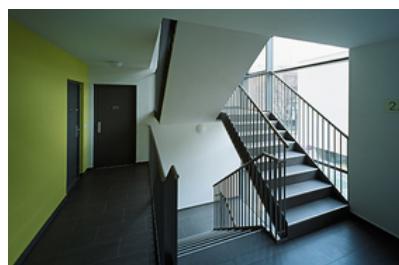
Funktion: Wohnbauten

Wettbewerb: 2004
 Planung: 2004 - 2007
 Ausführung: 2006 - 2008

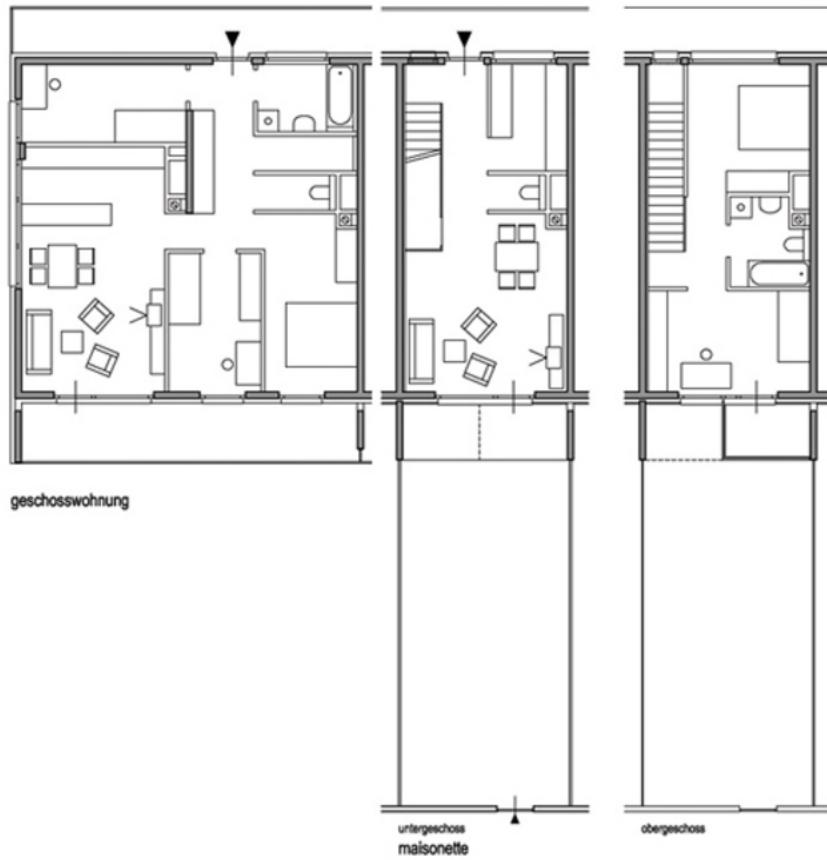
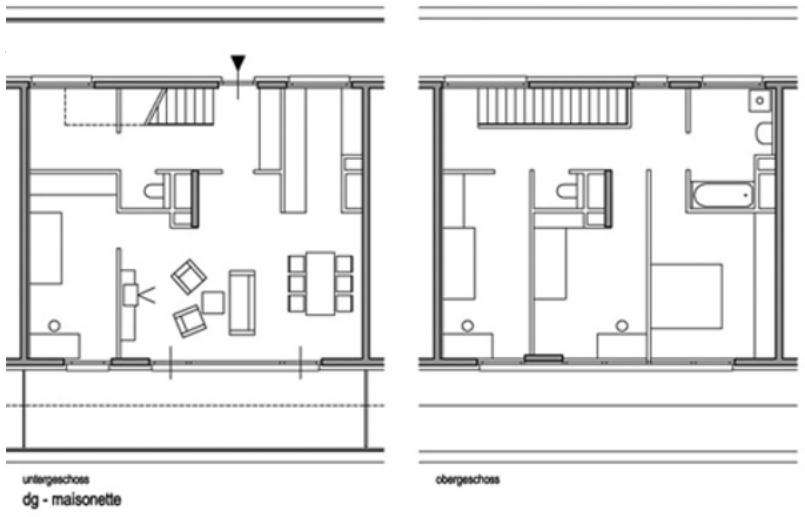
Grundstücksfläche: 9.936 m²
 Nutzfläche: 12.198 m²
 Bebaute Fläche: 3.902 m²
 Umbauter Raum: 49.191 m³

WEITERE TEXTE

Camouflage war gestern, Isabella Marboe, Der Standard, 06.09.2008

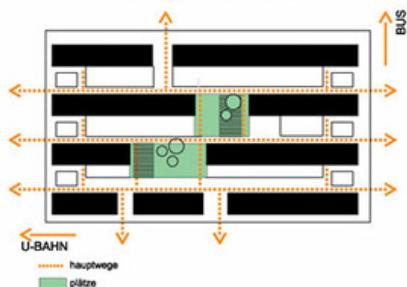


© Rupert Steiner

Wohnpark Erzherzog Carl

Wohnungsgrundrisse

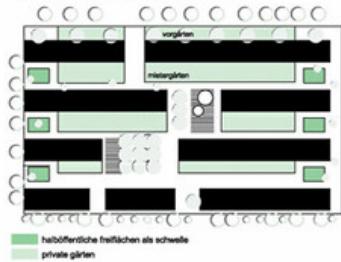
GEMEINSCHAFTSFLÄCHEN,
PLÄTZE UND WEGE ÖFFNUNG ZUR UMGEBUNG



?/large.jpg

Wohnpark Erzherzog Carl

PRIVATE GÄRTEN UND
HALBOFFENTL. FREIFLÄCHEN



STÄDTEBAULICHE GESAMTANLAGE
MIT GRUNDSTÜCKSTEILUNG

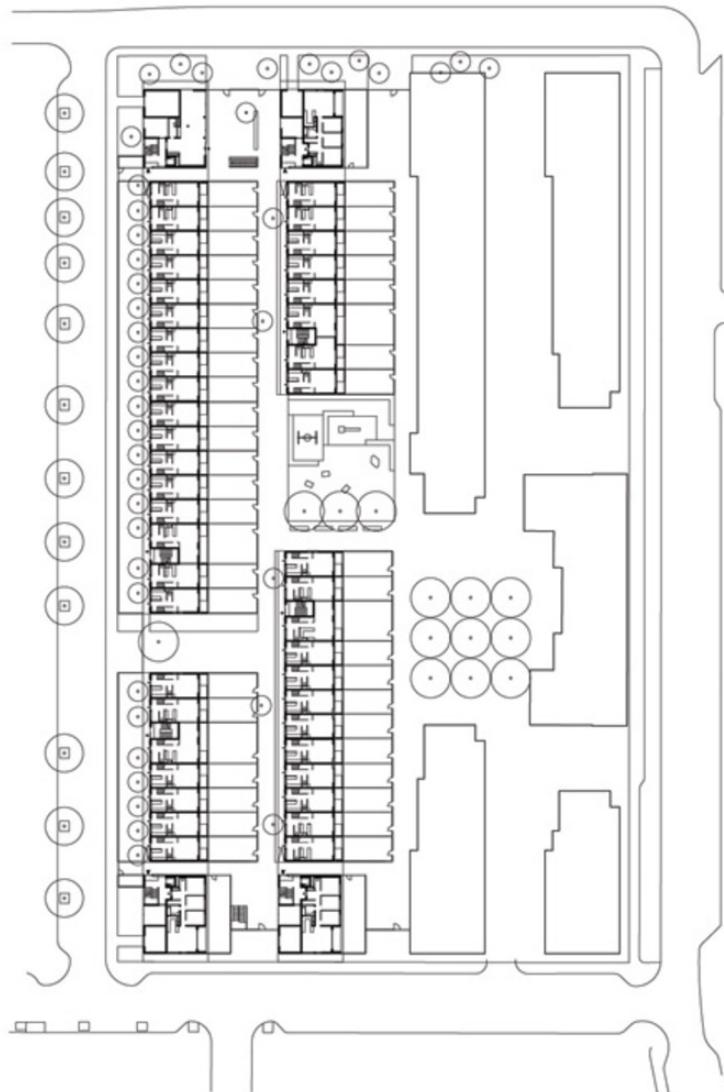


INFRASTRUKTUR, ERSCHLIESUNG
FEUERWEHRZUFAHRT

This detailed diagram focuses on fire truck access. It shows a grid of buildings with fire hydrants (marked with 'M') and fire lanes (TG). A red dashed line highlights a specific section of the building facade. A legend at the bottom defines the symbols: a square with 'M' for 'hauptliegehäuser', a square with 'TG' for 'feuerwehr', and a circle with 'TG' for 'multifamilie, fahrräder, kinderw.'.

Piktogramme

nextroom www.nextroom.at/pdf.php?id=30273&inc=pdf, 04.02.2026

Wohnpark Erzherzog Carl

Grundriss